

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 11.01.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Buslinien 37 und 173 wurden durch die Buslinie M18 ersetzt**

**Einleitung für die Fragen:**

*Wie der Senat mitteilt, wurden die SchnellBus-Linie 37 und die Buslinie 173 durch die MetroBus-Linie 18 abgelöst. Viele Anwohnerinnen und Anwohner beschwerten sich, dass die M18 deutlich länger zum Hauptbahnhof benötigt als die ehemalige SchnellBus-Linie 37.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv) wie folgt:

**Frage 1:** *Warum wurde die SchnellBus-Linie 37 eingestellt?*

**Frage 2:** *Welche Vorteile hat diese Einstellung?*

**Frage 3:** *Welche Nachteile hat die Einstellung?*

**Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:**

Angestoßen durch einen Antrag der CDU-Fraktion, „zu prüfen, wie das Schnellbusnetz zeitnah in das verbleibende StadtBus- und MetroBus-Netz integriert werden kann“ (Drs. 21/483), hat die Bürgerschaft den Senat ersucht, „zu prüfen, wie hinsichtlich der verkehrlichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Konsequenzen das SchnellBus-Netz in Gänze oder in Teilen in das MetroBus- und StadtBus-Netz des HVV integriert werden kann“ (Drs. 21/2257).

In der Folge wurden die früher mit unterdurchschnittlicher Auslastung und Wirtschaftlichkeit betriebenen SchnellBus-Linien sukzessive in das Stadt- und MetroBus-Netz integriert und überführt. Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 ist die letzte Stufe der Migration des SchnellBus-Netzes umgesetzt worden, die unter anderem die SchnellBus-Linie 37 umfasste. Damit einhergehend wurde der SchnellBus-Zuschlag abgeschafft.

Der östliche Abschnitt der SchnellBus-Linie 37 wurde mit der StadtBus-Linie 173 zusammengefasst und zur MetroBus-Linie 18 aufgewertet. Neben der Führung über den regional bedeutenden Netzknoten U/S Barmbek wird die neue MetroBus-Linie 18 über Biedermannplatz und Beethovenstraße nach U Mundsburg geführt. Dadurch kann in dicht besiedelten Bereichen im Stadtteil Barmbek-Süd erstmals MetroBus-Qualität angeboten werden. Mit der neuen Haltestelle Bartholomäus-Therme bekommen zahlreiche neue Fahrgäste ein gutes Verkehrsangebot. Zudem verkehrt die MetroBus-Linie 18 im Gegensatz zur SchnellBus-Linie 37 zuschlagfrei und stellt so für viele Haltestellen erstmalig eine zuschlagfreie Direktverbindung in die östliche Innenstadt her. Durch die

Harmonisierung mit den Angeboten der Linien 166 und 173 auf der Bramfelder Chaussee beziehungsweise Bramfelder Straße konnte ein gleichmäßiges, verstetigtes Fahrtenangebot geschaffen werden. Die Angebotsmaßnahmen verfolgen das Ziel, die Anzahl notwendiger Umstiege und die Reisezeiten für die weit überwiegende Anzahl der Fahrgäste im hvv-Gebiet zu verringern. Im Einzelfall können die verbesserten Angebote auch zu längeren Fahrzeiten führen. Maßgabe ist hier jeweils, dass die Vorteile einer Änderung überwiegen und für das Gesamtnetz eine Verbesserung darstellen. Je nach Zielhaltestelle kann das Fahrtziel durch einen Umstieg an der Station U/S Barmbek oder U Wandsbek-Gartenstadt (mit dem MetroBus 8) in einer kürzeren Reisezeit erreicht werden.

**Frage 4:** *Wie oft wurde der Bramfelder Dorfplatz pro Tag mit den Buslinien 37 und 173 angefahren?*

**Antwort zu Frage 4:**

Montags bis freitags verkehrte die StadtBus-Linie 173 am Bramfelder Dorfplatz mit 201 Fahrten am Tag. Samstags waren es 172 und sonntags 150 Fahrten täglich. Auf der SchnellBus-Linie 37 verkehrten am Bramfelder Dorfplatz montags bis freitags 99 Fahrten am Tag. Samstags waren es 69 und sonntags 57 Fahrten täglich.

**Frage 5:** *Wie oft wird der Bramfelder Dorfplatz pro Tag mit der Buslinie M18 angefahren?*

**Antwort zu Frage 5:**

Montags bis freitags verkehrt die MetroBus-Linie 18 am Bramfelder Dorfplatz mit 273 Fahrten am Tag. Samstags sind es 172 und sonntags 150 Fahrten täglich.

**Frage 6:** *Wie bewertet der Senat die geringere Frequentierung?*

**Antwort zu Frage 6:**

Die Fahrpläne der Buslinien 37, 166 und 173 führten aufgrund der unterschiedlichen Taktung bislang dazu, dass Fahrten im Bereich des Bramfelder Dorfplatzes häufig gleichzeitig stattfanden, beziehungsweise zeitlich sehr nah beieinander lagen. Durch die Einführung der MetroBus-Linie 18 entstand hier ein besser abgestimmter Fahrplan, sodass die absolute Fahrtenanzahl zwar teils geringer ausfällt, das Angebot jedoch durch die gleichmäßigeren Abfahrtszeiten insgesamt sehr attraktiv ist. Insbesondere montags bis freitags bietet die neue MetroBus-Linie 18 dabei erstmalig einen regelmäßigen 5-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten an, sodass sich die Frequenz zu diesen Zeiten hier erhöht hat.

**Frage 7:** *Plant der Senat, die Taktung der Buslinie M18 zu erweitern?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

*Wenn ja, wie und wann?*

**Antwort zu Frage 7:**

Infolge der pandemiebedingten Fahrgastzahlen- und Einnahmeentwicklung im hvv können derzeit keine spezifischen Aussagen zu einem möglichen Umsetzungszeitpunkt weiterer möglicher Taktverdichtungen genannt werden. Im Rahmen der nächsten angebotsorientierten Schritte auf dem Weg zum Hamburg-Takt ist die Herstellung des MetroBus-Standards durch Einführung des 10-Minuten-Taks täglich bis circa 21 Uhr auch im Teilabschnitt U/S Barmbek – Bramfelder Dorfplatz vorgesehen.

**Frage 8:** *Wie wann und durch wen wurde das Fahrgastkommen der Buslinien im Bürgerschaftswahlkreis 12 gemessen (bitte auflisten nach einzelnen Buslinien)? Was war das Resultat der jeweiligen Messungen (gemessen an der maximalen Auslastung des jeweiligen Verkehrsmittels)?*

**Frage 9:** *Welche Buslinien im Bürgerschaftswahlkreis 12 sind zu welchen Zeitpunkten überlastet? Welche Maßnahmen plant der Senat, dies zu beheben?*

**Frage 10:** *Wie viele Fahrgäste nutzen täglich die jeweiligen Buslinien im Wahlkreis 12? Die Fahrgastzahlen sind pro Wochentag anzugeben.*

**Antwort zu Fragen 8, 9 und 10:**

Die Busflotten sind teilweise mit automatischen Fahrgastzählssystemen ausgestattet. Hierüber werden ganzjährig kontinuierlich Daten zum Fahrgastaufkommen gesammelt. Die bestehenden Auswertungsmöglichkeiten sehen allerdings keine Filterung nach Bürgerschaftswahlkreisen vor. Hierfür wäre eine umfangreiche Sonderauswertung notwendig, die im Rahmen der für eine Parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht geleistet werden kann. Im Übrigen liegen keine Erkenntnisse zu regelmäßigen und wiederkehrenden Überlastungen im Sinne der Qualitätskriterien des hvv vor.